Bedienungsanleitung
Gas-Brennwert Speichertherme mit Schichtladessystem



GVTC24-1H





Löblich&Co. Kessel und Apparatebau KG
A-1100 Wien, Favoritner Gewerbering 1
Tel.: Werk und Verkauf ++43 - 1 - 604 16 24
Tel.: Kundendienst 602 61 51 Fax 604 87 40
www.loeblich.at e-mail: office@loeblich.at



Herzlichen Glückwunsch zu ihrer neuen Löblich Therme !

Sehr geehrter Kunde,

wir danken ihnen für ihr Vertrauen, dass Sie für Ihre Heizung eine Löblich Therme gewählt haben. Ihr neues Heizgerät vereint die modernste Technologie des Weltmarktführers BoschTT mit der Solidität und Zuverlässigkeit des traditionsreichsten österreichischen Kessellieferanten Löblich&Co.. Für eine maximale Lebensdauer verweisen wir auf die Hersteller-Empfehlungen und empfehlen einen Wartungsvertrag (Service-Fixpreise!). Für die 3-Jahresgarantie ersuchen wir um Rücksendung der ausgefüllten Garantiekarte. Alle e.l.m.Löblich Geräte entsprechen den Vorschriften und Sicherheitsnormen in Österreich. Wir wünschen ihnen viel Vergnügen mit Ihrem neuen Gerät.

Löblich & Co. Kessel und Apparatebau KG

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

1.1 Sicherheitshinweise

Gefahr bei Gasgeruch

- Gashahn schließen (→ Seite 8).
- Fenster öffnen.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

Gefahr bei Abgasgeruch

- Gerät ausschalten (→ Seite 15).
- Fenster und Türen öffnen.
- Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- Abgasführende Teile nicht ändern.
- Bei **raumluftabhängigem Betrieb:** Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern. Bei Einbau fugendichter Fenster Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.

Thermische Desinfektion

- **Verbrühungsgefahr!**
  Den Betrieb mit Temperaturen über 60 °C überwachen
  (→ Seite 26).

Inspektion und Wartung

- **Empfehlung für den Kunden:** Wartungs- und Inspektionsvertrag mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).
- Nur Originalersatzteile verwenden!

Explosive und leicht entflammbare Materialien

- Leicht entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

Verbrennungs-/Raumluft

- Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

1.2 Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.



Hinweise im Text werden mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

2 Öffnen der Blende

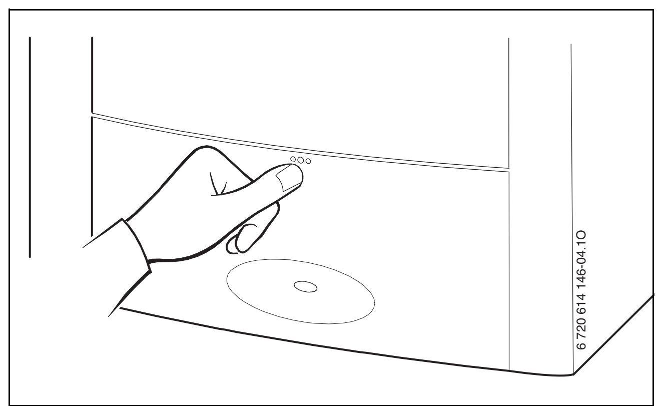


Bild 1

3 Übersicht der Bedienelemente

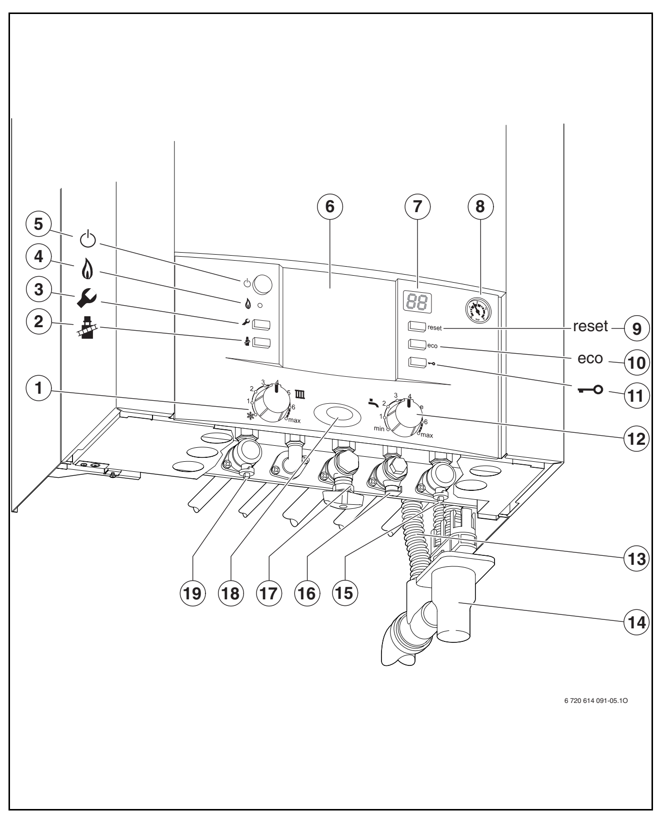


Bild 2

1 Vorlauftemperaturregler
2 Schornsteinfegertaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
3 Servicetaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
4 Kontrolllampe Brennerbetrieb
5 Hauptschalter
6 Hier kann ein witterungsgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)
7 Display
8 Manometer
9 reset-Taste
10 eco-Taste
11 Tastensperre
12 Warmwasser-Temperaturregler
13 Schlauch vom Sicherheitsventil
14 Trichtersiphon (Zubehör)
15 Heizungsrücklaufhahn
16 Kaltwasserhahn
17 Gashahn (geschlossen)
18 Betriebsleuchte
19 Heizungsvorlaufhahn

4 Inbetriebnahme

Gashahn öffnen

▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).

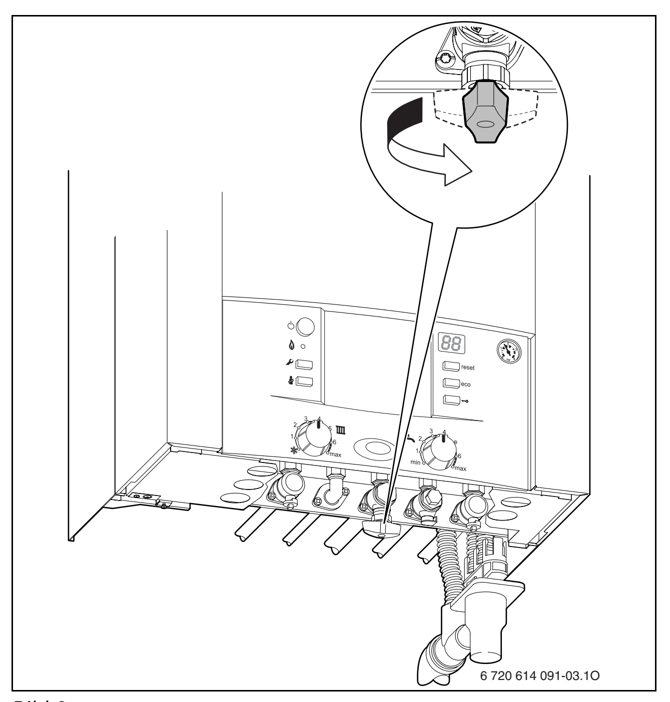


Bild 3

Hähne öffnen

▶ Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Kerbe in Fließrichtung zeigt.
Kerbe quer zur Fließrichtung = geschlossen.

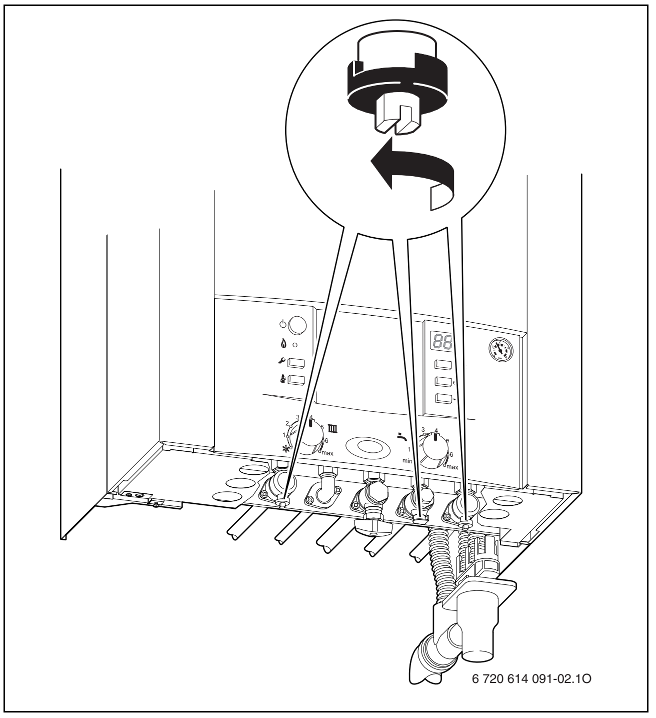


Bild 4

Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie ihn von Ihrem Fachmann.

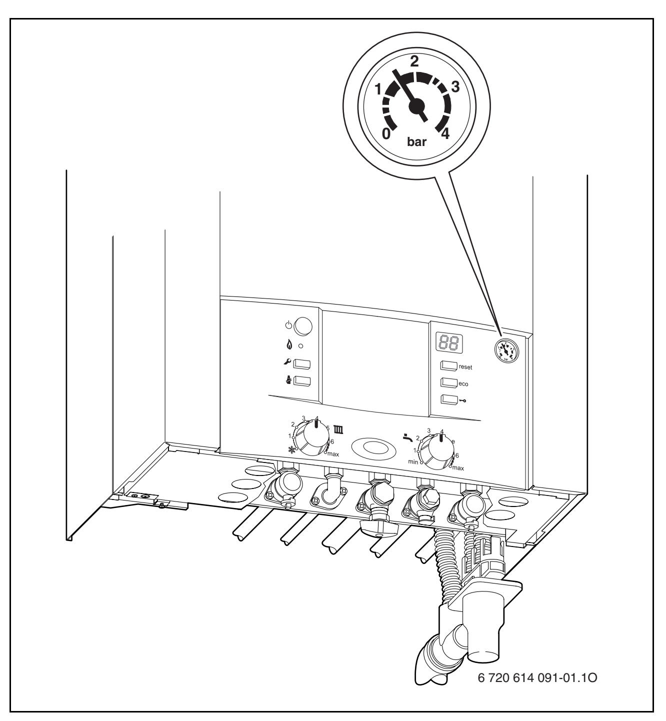


Bild 5

Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



Vorsicht: Das Gerät kann beschädigt werden.

- Heizwasser nur bei kaltem Gerät nachfüllen.

Maximaler Druck von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

- Damit keine Luft ins Heizwasser eindringt, Schlauch mit Wasser füllen.
- Schlauch auf Füll- und Entleerhahn montieren und mit einem Wasserhahn verbinden.
- Füll- und Entleerhahn öffnen.
- Wasserhahn langsam öffnen und Heizanlage füllen.
- Hähne schließen und Schlauch entfernen.

5 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.
Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- witterungsgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Seite 8, Pos. 11. Daraus ergibt sich eine Erweiterung der Bedienelemente am Gerät.
- witterungsgeführten Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler
- und jeweils mit Fernbedienung kombiniert.



Beachten Sie deshalb die entsprechende Bedienungsanleitung des verwendeten Heizungsreglers.

5.1 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- Gerät am Hauptschalter einschalten.
  Die Betriebsleuchte leuchtet blau und das Display zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers.

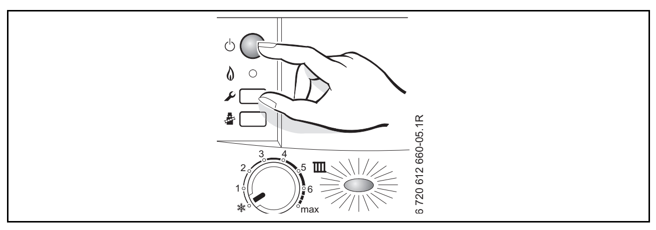


Bild 6



Wenn im Display im Wechsel mit der Vorlauftemperatur erscheint, ist das Siphonfüllprogramm in Funktion.

Das Siphonfüllprogramm gewährt einen gefüllten Kondensatsiphon nach der Geräteinstallation und nach längeren Stillstandszeiten. Deshalb bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.

Ausschalten

- Gerät am Hauptschalter ausschalten.
  Die Betriebsleuchte erlischt.
- Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 5.6).

5.2 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 35 °C und ca. 90 °C eingestellt werden.



Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässigen Vorlauftemperaturen beachten.

- Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler Ⅲ an die Heizungsanlage anpassen:
  - Fußbodenheizung: z. B. Stellung **3** (ca. 50 °C)
  - Niedertemperaturheizung: Stellung **6** (ca. 75 °C)
  - Heizung für Vorlauftemperaturen bis 90 °C: Stellung **max**

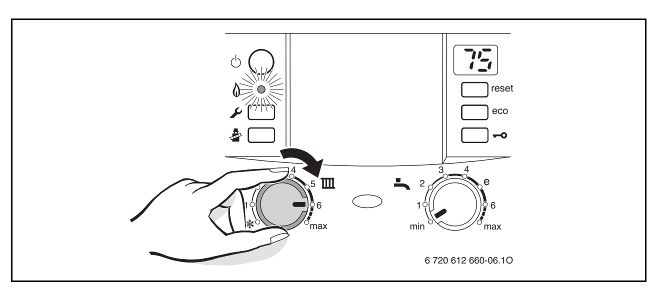


Bild 7

Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrolllampe **grün**.

Position	Vorlauftemperatur
1	ca. 35 °C
2	ca. 43 °C
3	ca. 50 °C
4	ca. 60 °C
5	ca. 67 °C
6	**ca. 75 °C**
max	ca. 90 °C

Tab. 1

5.3 Heizungsregelung



Beachten Sie die Bedienungsanleitung des verwendeten Heizungsreglers. Dort wird Ihnen gezeigt,

- wie Sie die Betriebsart und die Heizkurve bei witterungsgeführten Reglern einstellen können,
- wie Sie die Raumtemperatur einstellen können,
- wie Sie wirtschaftlich heizen und Energie sparen.

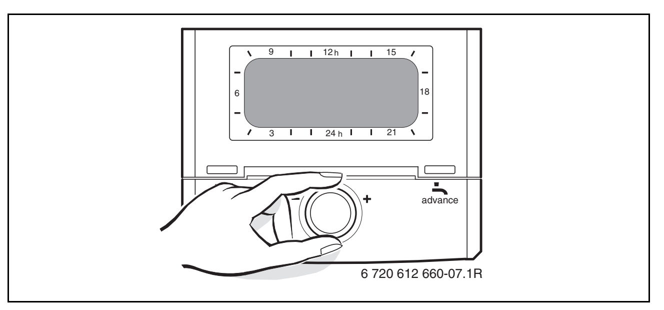


Bild 8

5.4 Warmwassertemperatur einstellen

- Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler einstellen.
  Im Display blinkt für 30 Sekunden die eingestellte Warmwassertemperatur.

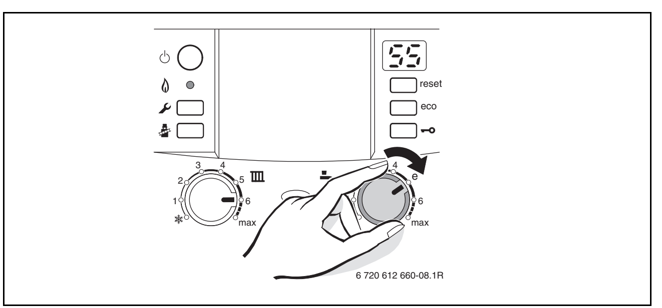


Bild 9



Warnung: Verbrühungsgefahr!

- Temperatur im normalen Betrieb nicht höher als 60 °C einstellen.
- Temperaturen bis 70°C nur zur thermischen Desinfektion einstellen (→ Seite 26).

Warmwasser-Temperaturregler	Warmwassertemperatur
min	ca. 15 °C (Frostschutz)
e	ca. 50 °C
max	ca. 70 °C

Tab. 2



Um erhöhtem Kalkausfall vorzubeugen empfehlen wir, bei einer Gesamthärte über 15 °dH (Härtestufe III), die Speichertemperatur auf kleiner 55°C einzustellen.

eco-Taste

Durch Drücken der eco-Taste bis sie leuchtet, kann zwischen **Komfortbetrieb** und **Sparbetrieb** gewählt werden.

Komfortbetrieb, eco-Taste leuchtet nicht (Grundeinstellung)

Im Komfortbetrieb wird der Schichtladespeicher ständig auf der eingestellten Temperatur gehalten.
Dadurch wird ein maximaler Warmwasserkomfort gewährleistet.

Sparbetrieb, eco-Taste leuchtet

Im Sparbetrieb wird der Schichtladespeicher nur nachgeladen, wenn eine größere Warmwassermenge entnommen wurde.

Durch weniger häufige Speicherladung wird Energie gespart.

5.5 Sommerbetrieb (keine Heizung, nur Warmwasserbereitung)

- Stellung des Vorlauftemperaturreglers notieren.
- Vorlauftemperaturregler ganz nach links drehen.
  Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.

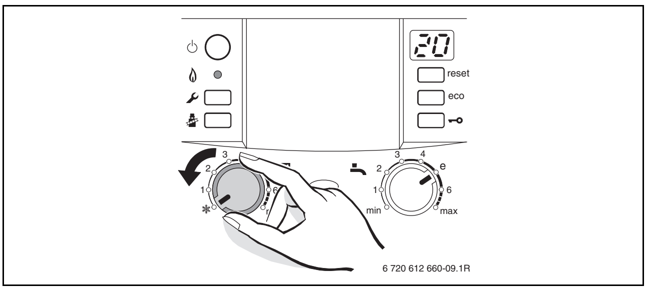


Bild 10



Warnung: Gefahr des Einfrierens der Heizungsanlage.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

5.6 Frostschutz

Frostschutz für die Heizung:

▸ Gerät eingeschaltet lassen, Vorlauftemperaturregler Ⅲ mindestens auf Stellung 1.

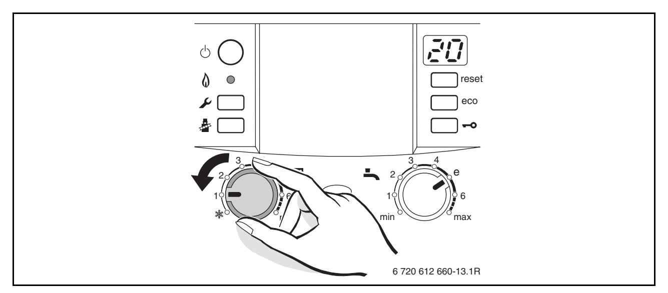


Bild 11

▸ Bei ausgeschaltetem Gerät Frostschutzmittel ins Heizwasser mischen, siehe Installationsanleitung und Warmwasserkreis entleeren.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

5.7 Tastensperre

Die Tastensperre wirkt auf den Vorlauftemperaturregler, den Warmwasser-Temperaturregler und alle Tasten außer Hauptschalter und Schornsteinfegertaste.

Tastensperre einschalten:

- ▶ Taste drücken bis im Display Lo angezeigt wird.

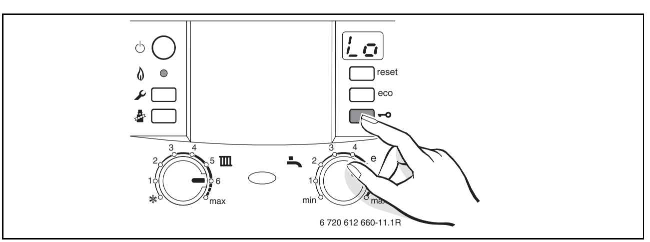


Bild 12

Tastensperre ausschalten:

- ▶ Taste drücken bis im Display nur noch die Heizungsvorlauftemperatur angezeigt wird.

5.8 Störungen

Die Heatronic überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, ertönt ein Warnton und die Betriebsleuchte blinkt.



Wenn Sie eine Taste drücken, wird der Warnton ausgeschaltet.

Das Display zeigt eine Störung und die reset-Taste kann blinken.

Wenn die reset-Taste blinkt:

- reset-Taste drücken und halten, bis das Display - - zeigt.
  Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn die reset-Taste nicht blinkt:

- Gerät aus- und wieder einschalten.
  Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich die Störung nicht beseitigen lässt:

- Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störung sowie Gerätedaten (→ Seite 32) mitteilen.



Eine Übersicht der Anzeigen im Display finden Sie auf Seite 28.

5.9 Thermische Desinfektion



Bei einigen Heizungsreglern kann die thermische Desinfektion zu einer festen Zeit programmiert werden, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Die thermische Desinfektion erfasst das gesamte Warmwassersystem einschließlich aller Entnahmestellen.



Warnung: Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Die thermische Desinfektion nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durchführen.

- Warmwasser-Entnahmestellen schließen.
- Bewohner auf Verbrühungsgefahr hinweisen.
- Evtl. vorhandene bauseitige Zirkulationspumpe auf Dauerbetrieb einstellen.
- Schornsteinfegertaste und Tastensperre gleichzeitig drücken und halten bis das Display zeigt.

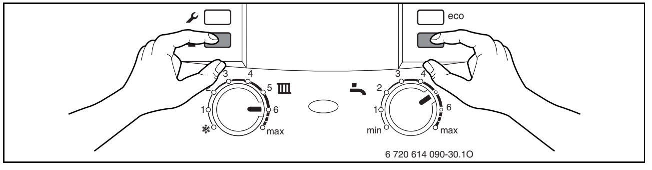


Bild 13

- Warten, bis die maximale Temperatur erreicht ist.

- Nacheinander von der nächstgelegenen Warmwasser-Entnahmestelle bis zur entferntesten so lange Warmwasser entnehmen, bis 3 Minuten lang 70°C heißes Wasser ausgetreten ist.
- Evtl. vorhandene bauseitige Zirkulationspumpe wieder auf Normalbetrieb einstellen.

Nachdem das Wasser 35 Minuten auf 75 °C gehalten wurde wird die thermische Desinfektion beendet.



Soll die thermische Desinfektion unterbrochen werden:

- Gerät aus- und wieder einschalten.

  Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.



Warnung: Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Der Speicherinhalt kühlt nach der thermischen Desinfektion erst allmählich durch thermische Verluste wieder auf die eingestellte Warmwassertemperatur ab. Deshalb kann die Warmwassertemperatur kurzzeitig höher sein als die eingestellte Temperatur.

5.10 Anzeigen im Display

Display	Beschreibung
	Inspektion erforderlich
	Tastensperre aktiv
	Siphonfüllprogramm aktiv
	Entlüftungsfunktion aktiv
	Unzulässig schneller Anstieg der Vorlauftemperatur (Gradientenüberwachung). Der Heizbetrieb wird für zwei Minuten unterbrochen.
	Trocknungsfunktion (dry funktion). Wenn am witterungsgeführten Regler die Estrichtrocknung aktiviert ist, siehe Bedienungsanleitung des Reglers.
	Start der thermischen Desinfektion

Tab. 3

6 Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

Inspektion und Wartung

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleibt, empfehlen wir bei einem zugelassenen Fachbetrieb den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung.

Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, die Thermostatventile ganz öffnen. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

Fußbodenheizung

Die Vorlauftemperatur nicht höher einstellen, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Zum Lüften Fenster nicht gekippt lassen. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Besser die Fenster für kurze Zeit ganz öffnen.

Während des Lüftens Thermostatventile zudrehen.

Warmwasser

Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich wählen.
Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.
Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

Zirkulationspumpe

Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse einstellen (z. B. morgens, mittags, abends).

7 Allgemeines

Verkleidung reinigen

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

Bedienungsanleitung aufbewahren



Nach dem Lesen können Sie die Kurzbedienungsanleitung (→ Kapitel 8) nach außen falten und die Bedienungsanleitung zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

Bild 14

Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.
Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber in der Blende.

....

Fertigungsdatum (FD ...)

....

Datum der Inbetriebnahme:

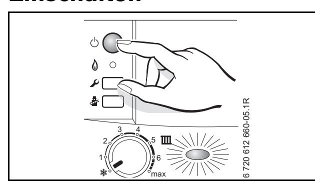
....

Ersteller der Anlage:

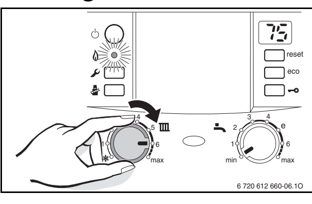
....

8 Kurzbedienungsanleitung

Einschalten



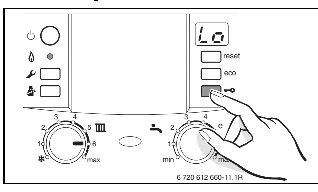
Heizung einschalten



Heizungsregelung

Witterungsgeführten Heizungsregler auf die entsprechende Heizkurve und Betriebsweise einstellen und Raumtemperaturregler auf die gewünschte Temperatur einstellen.

Tastensperre

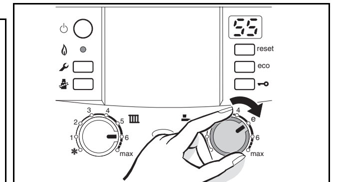


Warmwassertemperatur



Warnung:
Verbrühungsgefahr!

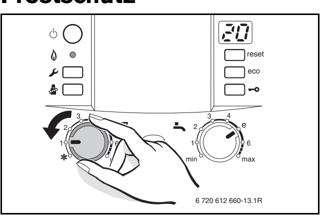
- ▶ Temperaturregler auf maximal „e“ drehen.



eco-Taste leuchtet – Sparbetrieb.

eco-Taste leuchtet nicht – Komfortbetrieb.

Frostschutz



Notizen

Kundeninformation

Ihrer Löblich Therme sind werksseitig beigepackt

- **Benutzeranleitung**
- **Betriebs- und Montageanleitung für den Installateur**
- **Garantie-Pass (für die 3 Jahresgarantie ausgefüllt einzusenden !)**
- **Formular Wartungsvertrag mit Service-Fixpreisen**

Werkskundendienst Zentrale Wien

☎ 602 61 51 +PLZ

Direktverbindung zu Ihrer Gebietsbetreuung
durch **Durchwahl Postleitzahl** (z.B.: 1100)

Service- und Reparatur-Terminwünsche
auch per
e-mail: service@loeblich. at
Internet: www.loeblich.at

Bitte geben Sie bei Ihrem Anruf immer Type und Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie erleichtern dadurch die Erledigung Ihrer Angelegenheit.



Löblich&Co.Kessel und Apparatebau KG
A-1100 Wien, Favoritner Gewerbering 1
Tel. 604 16 24 Fax 604 87 40

